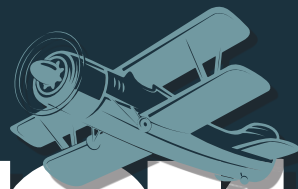




HISTORICAL FLYING CLUB

newsletter

02/2026



HISTORICAL AIRSHOW 2026

Am Samstagmorgen, dem 13. Juni, wurden die Piloten und Organisatoren der bereits 15. Historical Airshow auf dem Flughafen Mladá Boleslav von Regenschauern empfangen, doch kurz nach dem Briefing besserte sich das Wetter, auch wenn der starke Wind anhielt.

Den Auftakt bildete ein Formationsflug von Zlín-Flugzeugen, angeführt von der ältesten Zlín XII (einer Nachbildung des Originals aus dem Jahr 1935), die von Adam Hlaváč gesteuert wurde. Danach folgten zahlreiche Vorführungen von Flugzeugen der Tschechischen Armee: Jas 39 Gripen



Liebe Freunde und Mitglieder des HFC,

wir möchten euch zur Jahresmitte grüßen und gemeinsam mit euch in unserem Newsletter einen Blick auf einige interessante Aktivitäten rund um das Fliegen und das Luftfahrtmuseum werfen.

Den Anfang macht natürlich der 15. Historische Flugtag, bei dem vor allem Liebhaber von Flugzeugen aus den 1940er Jahren auf ihre Kosten kamen – dabei geht es insbesondere um vier Mustangs in einer faszinierenden Formation. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die „Museumnacht“, die im LMMV traditionell durch abwechslungsreiche Flugvorführungen und ein anschließendes Jazzkonzert bereichert wurde.

Nicht nur in den Sommerferien kann Ihnen der Ausflugstipp zum RAF-Museum nützlich sein. Am Samstag, dem 5. September, verwandelt sich das Luftfahrtmuseum in das Ziel von 250 historischen Fahrzeugen – den Teilnehmern der Škoda Classic Tour. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich das an.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Im Namen des HFC

Vítězslav Kodým





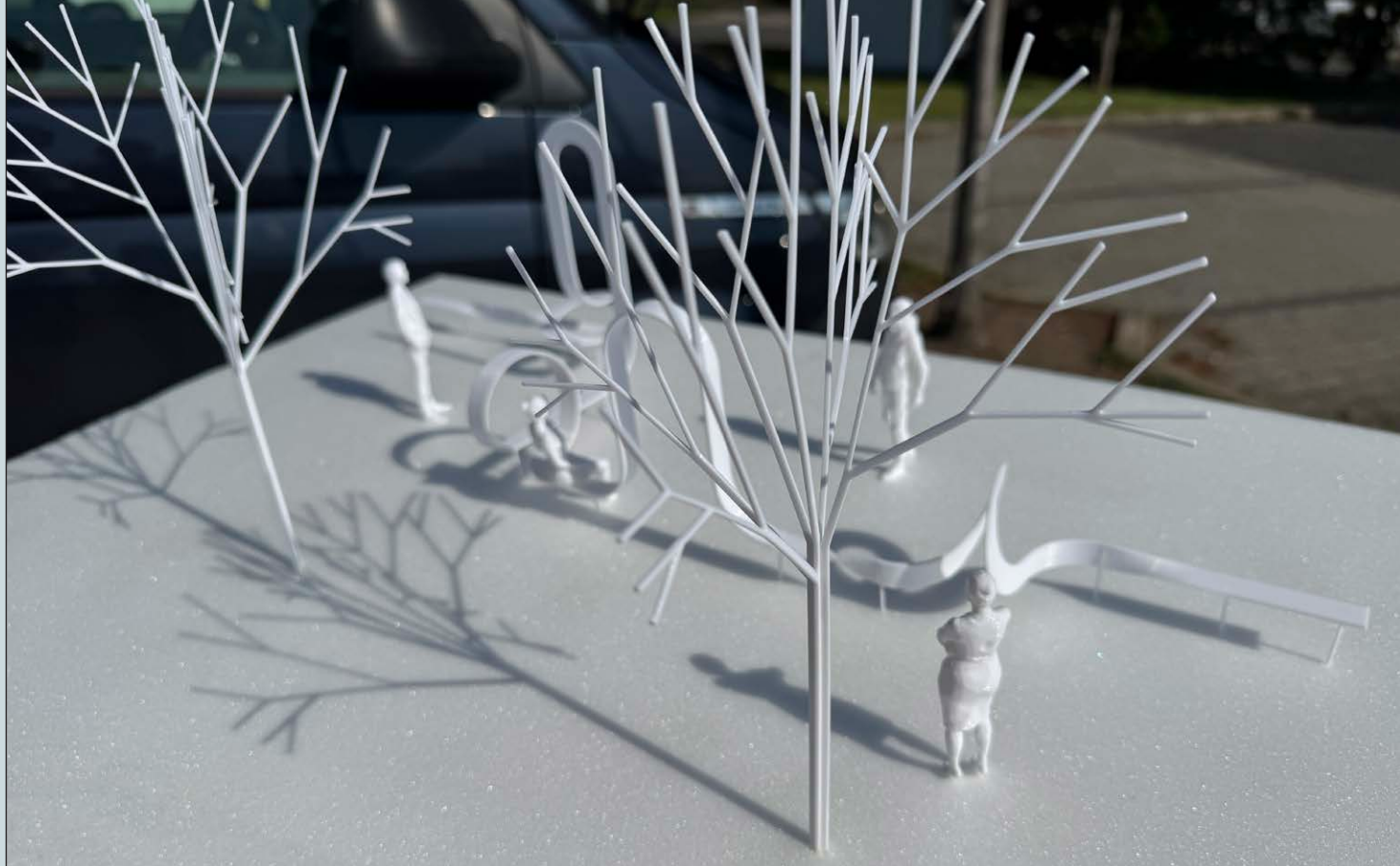
CASA C-295, drei L-410-Flugzeuge und Mi-17-Hubschrauber, auf die historische Segelflugzeuge wie die L-13 Blaník, die VT-116 Orlik der Metoděj-Vlach-Stiftung und die LF-107 Luňák folgten. Im Kunstflugteil des Programms traten die Kunstflug-Spezialflugzeuge Su-29 und Jak-52 auf. Es folgte der interessanteste Teil des Programms, in dem nacheinander die F4U Corsair

und eine Gruppe von P-51D Mustang sowie später die MiG-15 bis aus Polen vorgestellt wurden, woraufhin ein Überflug des Transportflugzeugs Boeing 737 MAX 8 folgte. Martin Šonka zeigte auf seiner EXTRA EA-300SR eine eigenständige Vorführung und begeisterte das Publikum erneut mit präzisiertem Flugstil, dynamischen Manövern und perfekter Kontrolle über das Flugzeug.

Von den Flugzeugen des Metoděj-Vlach-Luftfahrtmuseums starteten lediglich die Zlín XII zu Beginn sowie später die Piper L4 mit Pilot Petr Handlík und die Fieseler Storch mit Pilot Petr Váňa. Die Flugzeuge aus der Zeit des Ersten Weltkriegs konnten aufgrund des starken Windes und der Windböen nicht starten.

Vladimír Handlík





DENKMAL FÜR DIE RAF-FLIEGER AUS DER REGION MLADÁ BOLESLAV

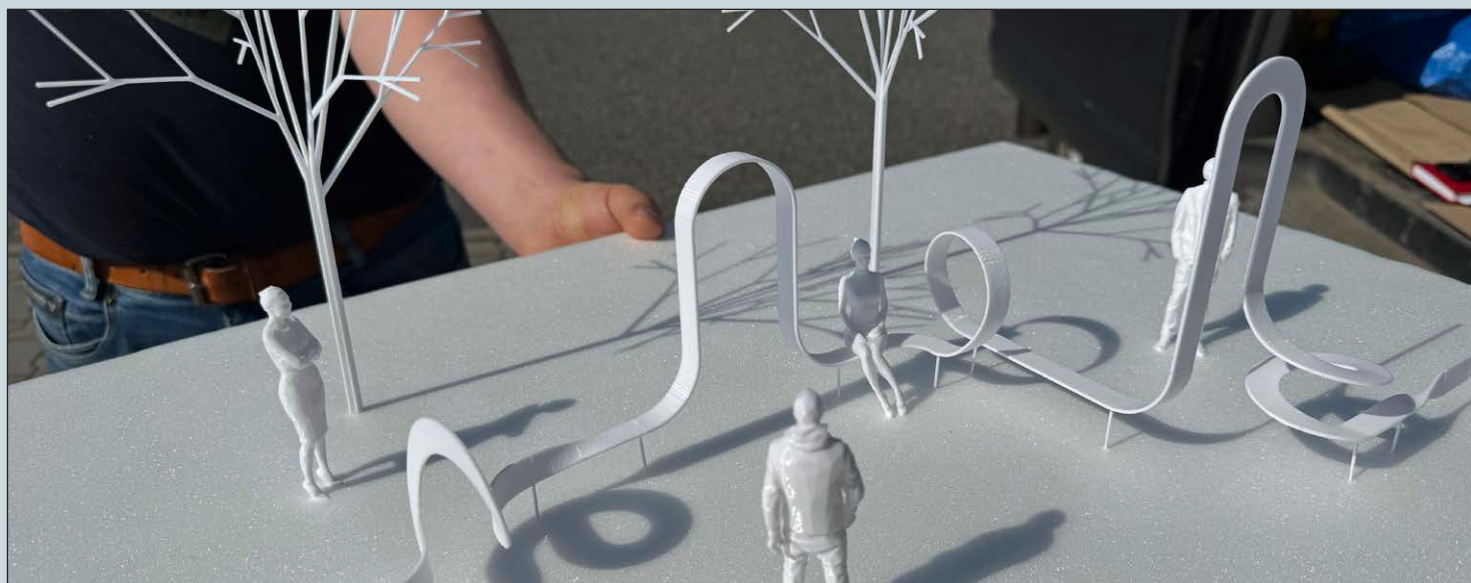
Die Stadt Mladá Boleslav bereitet den Bau eines Denkmals für die Flieger vor, die während des Zweiten Weltkriegs an den Kämpfen in England teilgenommen haben. Mit der Region Mladá Boleslav sind mindestens 37 Männer verbunden, die ihre besetzte Heimat verließen, um sich im Rahmen der RAF am Kampf für die Freiheit der Tschechoslowakei und die Niederlage des Nationalsozialismus zu beteiligen. Es handelte sich dabei nicht nur um Piloten, sondern auch um Navigatoren, Funker, Bordschützen, Mechaniker, Waffenmeister, Instrumentenreparateure, Ärzte und

Angehörige des Bodenpersonals. Ihre Arbeit, ihr Mut und ihr Fachwissen bilden eine Einheit.

Das Denkmal, das direkt neben dem Metoděj-Vlach-Luftfahrtmuseum errichtet wird, ist von der Kondensationsspur eines Flugzeugs inspiriert – einer flüchtigen Linie am Himmel, die erscheint und wieder verschwindet, aber als Zeugnis der Bewegung, der Richtung und der menschlichen Präsenz zurückbleibt. Ebenso erinnern die Schicksale der Flieger und RAF-Angehörigen aus der Region Mladá Boleslav an eine Spur aus Mut, Dienst und Verantwortung, die die Zeit überdauert.

Das Denkmal entsteht auf der Grundlage eines von der Stadt Mladá Boleslav ausgeschriebenen Kunstwettbewerbs nach dem siegreichen Entwurf von Jacobs Dahlgren und Lasovsky Johansson Architects aus Kopenhagen und Stockholm. Das Projekt wird von der Stadt Mladá Boleslav mit finanzieller Unterstützung von Škoda Auto und in Zusammenarbeit mit der Region Mittelböhmen und dem Museum der Region Mladá Boleslav realisiert. Die Enthüllung findet im Laufe des Septembers dieses Jahres statt.

Vladimír Handlík





MUSEUMSNACHT IM LUFTFAHRTMUSEUM

Das angenehme Wetter am frühen Abend des Freitags, dem 22. Mai, lockte über 2400 Besucher an, die im Rahmen der landesweiten Veranstaltung „Museumsnacht“ eine kleine Flugshow beim Metoděj-Vlach-Luftfahrtmuseum besuchten.

Für sie war eine Vorführung fliegender Exponate vorbereitet worden. Im abwechslungsreichen Abendprogramm wurden Doppeldecker aus der Zeit des Ersten Weltkriegs wie der Nieuport 12, der Morane Saulnier BB, der Sopwith Pup und der Eindecker Pfalz E1 vorgestellt, außerdem Flugzeuge aus den 1930er Jahren wie der Racek PB6, Klemm L25, Zlin XII und Bestiola, aber auch Flugzeuge aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, insbesondere die Piper L4, die Fieseler Storch und zum Abschluss des Abends Langsamflieger wie beispielsweise die Grade und das Flugzeug von Metoděj Vlach.

Vor Publikum feierte eine brandneue Nachbildung des Flugzeugs „Kuňkadlo“ Premiere, des-



sen Original in der Ausstellung des Nationalen Technischen Museums ausgestellt ist. Das Originalflugzeug wurde 1926, also vor hundert

Jahren, von den Brüdern Vladimír und Bohumil Šimůnkové gebaut; die originalgetreue Nachbildung wurde von Herrn Juraj Tinka aus Kopřivnice angefertigt und dem Luftfahrtmuseum übergeben. Pilot Petr Váňa präsentierte das Flugzeug auf beeindruckende Weise.

Die Flugveranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Aeroklub Mladá Boleslav statt, weshalb auch Sport- und Kunstflugzeuge zu sehen waren. Pilot Petr Váňa präsentierte seine Nachbildung des Flugzeugs „Fly Baby“. Nach der Kunstflugvorführung trat Pilot Jan Sobotka ans Mikrofon und lud die Anwesenden zur Historical Airshow am Samstag, dem 13. Juni, ein. Die Flugshow wurde von Vladimír Handlík in einer historischen Uniform moderiert; nach ihrem Ende ging die Museumsnacht mit einem Auftritt der Jazzband „Old Timer Jazz Band“ bis 23 Uhr weiter.

Vladimír Handlík





ZU BESUCH BEI DEN LEGENDEN IM RAF MUSEUM LONDON

Wer von uns träumt nicht davon, einmal vor den ganz großen Ikonen der Luftfahrtgeschichte zu stehen? Im vergangenen Herbst ging dieser Wunsch für uns in Erfüllung: Wir haben dem traditionsreichen Royal Air Force Museum in London Hendon einen Besuch abgestattet.

Man sollte definitiv viel Zeit mitbringen. Wir haben gut fünf Stunden in den Hangars verbracht. Und die schier Vielfalt an perfekt restaurierten Maschinen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg ist atemberaubend. Natürlich kommt man nicht an den unsterblichen Legenden der Battle of Britain vorbei: Eine origi-

nale Supermarine Spitfire und ihr treuer Gefährte, die Hawker Hurricane, so nah zu erleben, lässt jedes Fliegerherz höherschlagen. Auch die gewaltigen Dimensionen der historischen Bomber – wie der legendären Avro Lancaster sind in den Hallen tief beeindruckend.





Das absolute Kronjuwel der Ausstellung zieht jedoch unweigerlich alle Blicke auf sich: die Junkers Ju 87, besser bekannt als „Stuka“. Dieses Flugzeug hautnah zu sehen, ist eine absolute Rarität. Weltweit existieren heute nur noch zwei einzige komplette Original-Exemplare dieses Typs – und eines davon ruht im Herzen von Hendon. Vor diesem geschichtsträchtigen Sturzkampfbomber zu stehen, ist für jeden Enthusiasten ein zutiefst bewegender Moment. Unser Fazit: Das RAF Museum bietet einen lückenlosen und faszinierenden Blick auf die Luftkriegsgeschichte. Für jeden Liebhaber historischer Flugzeuge ein absolutes Pflichtprogramm!

Dr. Michael Oeljeklaus



13. ŠKODA CLASSIC TOUR

Am Samstag, dem 5. September 2026, wird das Metoděj-Vlach-Luftfahrtmuseum erneut zum Zielort einer Familienfahrt der ŠKODA-Mitarbeiter mit ihren Oldtimern und Youngtimern bis zum Baujahr 1993. Die bereits 13. Ausgabe der Rallye „ŠKODA Classic Tour“ wird rund 250 Teams anziehen. Der Start erfolgt traditionsgemäß um 9:00 Uhr am ŠKODA-Museum in Mladá Boleslav; nach Absolvierung der rund 130 Kilometer langen Strecke werden die ersten Teilnehmer gegen 13:00 Uhr am Ziel



beim LMMV eintreffen. Die Siegerehrung ist für 15:30 Uhr geplant; bis dahin können Sie das bunte Starterfeld bewundern, in dem zwar historische ŠKODA-Modelle überwiegen, das aber durch Fahrzeuge aller möglichen Marken ergänzt wird – von Mercedes über Velorex bis hin zu amerikanischen Achtzylinder-Boliden. Zum Programm gehören auch Flugvorführungen mit Flugzeugen des LMMV; die Entstehung vieler dieser Maschinen wurde vom Historical Flying Club unterstützt.